

Wohnprojekt Gutes Leben – Probsteier Platz

Info für Interessierte

Wohnprojekt
GUTES LEBEN
Probsteier Platz

 **GEWOBA NORD**
Baugenossenschaft

Unsere Häuser – Wohnprojekt Gutes Leben – Probsteier Platz



Animation: s2n architekten, Kiel

Gemeinschaftlich leben – worauf kommt es uns an?

Wir wollen gemeinsam als Familie, als Paar, als Single, als Wohngemeinschaft generationenübergreifend wohnen und miteinander solidarisch in Gemeinschaft leben.

Unser Wohnen soll sich nicht auf den eigenen Wohnraum beschränken, sondern wir möchten Teil einer lebendigen Hausgemeinschaft sein. Wir wollen uns im Alltag begegnen – mit Toleranz, Respekt und Offenheit. Unser Zusammenleben soll uns eine große Vielfalt an Anregungen bringen, wir wollen uns von anderen inspirieren lassen und damit die eigene Welt weiter und bunter machen.

Wichtig ist uns zudem eine gegenseitige Unterstützung im Alltag: ob beim Einkaufen, Babysitting, Unterstützung im Krankheitsfall oder einfach durch Zuhören und Teilen der Sorgen. Vielleicht hast du Lust, dir das Zeitungs-Abo mit der Nachbarschaft zu teilen oder freust dich darüber, das Raclette-Gerät mitnutzen zu können.

Um diese Gemeinschaft leben zu können, haben wir Gemeinschaftsräume, in denen wir uns treffen, gemeinsam kochen, spielen oder feiern können.

Wir möchten einfach zusammen ein „Gutes Leben“ genießen.

Ein Wohnprojekt in Kiel-Dietrichsdorf

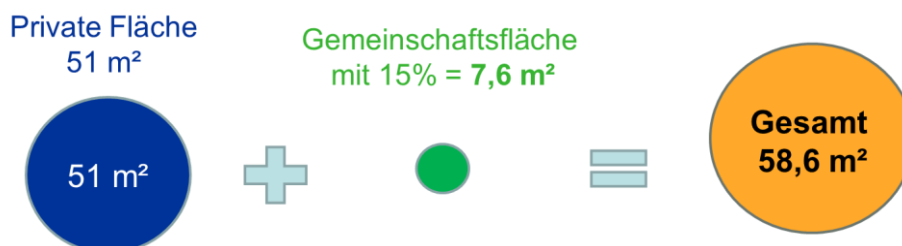
Wir sind überzeugt davon, dass sich Dietrichsdorf in nächster Zeit zu einem lebendigen Stadtteil weiterentwickeln wird. Die Fachhochschule hat schon Impulse für die Stadtteilentwicklung gegeben, genauso wird sich die weitere Entwicklung von Geomar in Wellingdorf positiv auswirken. Und wir selbst möchten auch unseren Beitrag dazu leisten, dass sich dieser Stadtteil, der so schön gelegen ist, positiv entwickelt. Die Schwentine, die Förde und ein Strand sind nicht weit weg. Unsere Vision ist, dass wir in der Gemeinschaftswohnung ganz oben im Staffelgeschoss gemütlich unseren Kaffee trinken und dabei auf die Förde schauen. Was will man/frau mehr? Und gleichzeitig können wir unsere ökologischen Ideen umsetzen: u. a., dass wir möglichst viel zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können.

Was heißt es, Teil des Wohnprojektes Probsteier Platz zu werden?

Um unsere Vision des gemeinschaftlichen Lebens umsetzen zu können, haben wir Gemeinschaftsflächen. Da wir alle diese gemeinsamen Räumlichkeiten nutzen, können wir unsere eigenen, individuellen Wohnflächen reduzieren. Das so „eingesparte“ Geld nutzen wir für die Miete der Gemeinschaftsflächen. Dieser Mietanteil für Gemeinschaftsflächen beträgt max. 15% deiner eigenen Mietfläche.

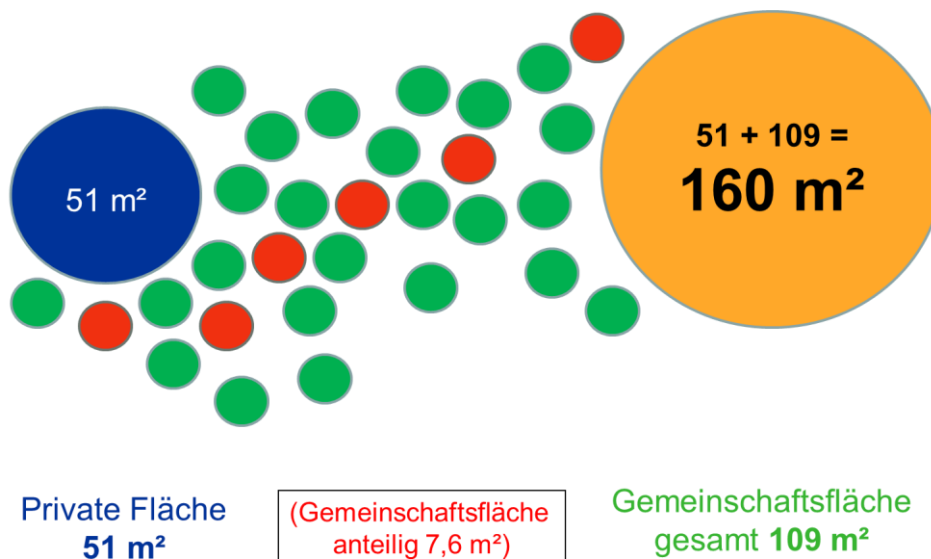
Zur Veranschaulichung ein Beispiel:

Die von dir ausgesuchte Wohnung hat 51 m². Du beteiligst dich somit an den Gemeinschaftsflächen mit 7,6 m² (15% von deiner 51 m²-Wohnung). Deine Gesamtmietfläche beträgt damit 58,6 m² (51 m² + 7,6 m²).



Am Probsteier Platz werden 2018/19 zwei nahezu identische Häuser gebaut. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir von den 14 Wohnungen, die es in jedem der beiden Häuser gibt, zumindest die Hälfte mit unserem Wohnprojekt belegen können. Bei dieser Belegstärke haben wir 831 m² Mietfläche, gleichbedeutend mit 722 m² Individualwohnfläche und 109 m² Gemeinschaftsflächen als zusätzlichen gemeinschaftlichen Wohnraum.

Du zahlst also für 58,6 m² Miete und nutzt 51 m² eigene Wohnung sowie 109 m² Gemeinschaftsfläche. Insgesamt hast du bei diesem Beispiel also Zugang zu 160 m².



So haben z.B. die Kinder genug Platz zum Spielen und um Abenteuer im Haus zu erleben oder sie haben die Möglichkeit, bei Nachbarn ein Mittagessen einzunehmen, wenn die Eltern noch unterwegs sind.

Wie viele Gemeinschaftsräume wir haben werden, hängt davon ab, wie viele Wohnungen wir belegen.

Als Gemeinschaftswohnung gesetzt ist die Staffelgeschosswohnung in Haus B, die im Süd-Westen gelegen ist. Diese Wohnung hat ein Wohnzimmer mit 23 m², ein weiteres Zimmer mit 16 m² und die Dachterrasse mit 24 m². Im Wohnzimmer integriert ist die Küche. Dadurch, dass wir hier zwei Räume haben, können gleichzeitig unterschiedliche kleinere Grüppchen ihren Interessen nachgehen: Basteln mit den Kindern oder Doppelkopf spielen, sonntags den Tatort oder Fußball gemeinsam schauen, zusammen den Tag ausklingen lassen, im Freien oder auf der Gemeinschaftsdachterrasse grillen und den Ausblick auf die Förde genießen. Wer seine Ruhe wünscht und gerade keine Lust hat auf seine Nachbarn, bleibt in seiner Wohnung oder sucht sich eine andere ruhige Ecke.

Wenn wir viele Wohnungen mit Wohnprojekt-Leuten belegen können, dann planen wir auch die Süd-West Wohnung im Erdgeschoss von Haus A als Gemeinschaftswohnung ein.

Alle 4 Wochen gibt es in unserem Wohnprojekt ein Hausplenum, bei dem alle Gemeinschaftsthemen und Anliegen besprochen werden können.

Wem gehören die Wohnungen und wie hoch sind die Kosten?

Wir mieten die Wohnungen von der GEWOBA Nord. Die Projektgruppe Gutes Leben – Probsteier Platz schlägt die Mieter vor, die GEWOBA Nord schließt die Verträge. Jede/r wird Mitglied in der Genossenschaft.

Die Miete beträgt 6,25 Euro (sozialgeförderter Wohnraum) bis 9,50 Euro Kaltmiete.

Falls du unsicher bist, ob für dich eine geförderte Wohnung infrage kommt, können wir dich beraten.

Deine Endmiete setzt sich zusammen aus der Miete der individuellen Wohnung und dem zusätzlichen Mietanteil für die Gemeinschaftsflächen. Dieser zusätzliche Mietanteil beläuft sich auf maximal 15% der Kaltmiete deiner Wohnung.

Hinzu kommt, dass du

- einmalig vor Abschluss des Mietvertrages Genossenschaftsanteile der GEWOBA Nord im geringer Höhe erwerben musst.
- einmalig einen Obolus für die bisher entstandenen Projektkosten zu zahlen hast. (Zur Entwicklung und Umsetzung unserer Ideen haben wir punktuell professionelle Unterstützung durch einen Projektplaner in Anspruch genommen.) Mitglieder mit geringem Einkommen zahlen nach Absprache einen angemessenen Beitrag. Kleine Raten, an die aktuelle Lebenssituation angepasst, sind natürlich auch möglich.

Lohnt sich der finanzielle Aufwand?

Wir sind überzeugt: Ja!

Wir haben uns entschlossen, den Mietpreis für die eigene Wohnung und für die zusätzlichen Gemeinschaftsflächen zu bezahlen. Wir reduzieren lieber unseren individuellen Wohnraum, zahlen hierfür also weniger Miete. Dafür nutzen wir die Gemeinschaftsräume mit den anderen Bewohner/innen und können diese Räume auch für eigene Feiern mitnutzen. Und wir gewinnen die Gemeinschaft: Wir können uns durch die Anregungen unserer Nachbarn weiterentwickeln, von den Fertigkeiten der anderen profitieren und sind einfach füreinander da.

Welche Wohnungen stehen zur Verfügung?

Nach derzeitiger Planung werden die Häuser Mitte des Jahres 2019 bezugsfertig sein. Alle Wohnungen sind über einen Fahrstuhl erreichbar, haben Terrasse oder Balkon und einen kleinen Kellerraum.

Es gibt im Erdgeschoss jeweils eine rollstuhlgerechte Wohnung mit 61 m².

Im Erdgeschoss befinden sind zudem jeweils 2 Wohnungen mit 52 m².

In der 1., 2. und 3. Etage gibt es jeweils zwei Wohnungen mit 50 m² und eine mit 76 m².

Im Staffelgeschoss sind jeweils eine 72 m²- und eine 57 m²-Wohnung vorhanden.

Alle Wohnungen außer den Staffelgeschosswohnungen können als sozial geförderter Wohnraum vergeben werden.

Finanzierung unserer Gemeinschaftsaktivitäten

Jede (erwachsene) Person zahlt monatlich in die Gemeinschaftskasse ein. Davon finanzieren wir gemeinsame Aktivitäten, Feste, Ausflüge oder ein Gemeinschaftswochenende in einem großen Ferienhaus.

Was erwarten wir von unseren zukünftigen Mitbewohner/innen?

Wir wünschen uns Interesse an deinen Mitbewohner/innen, Hilfsbereitschaft und auch Kompromissbereitschaft. Gemeinschaft bedeutet immer, sich auch miteinander zu arrangieren.

Und wir erwarten, dass auch du deinen finanziellen Beitrag für das Wohnen in der Gemeinschaft leistest.

Dies bedeutet, dass du dich an den Kosten für die Gemeinschaftsflächen beteiligst. Gegenüber unseren Wohnungen, in denen wir momentan leben, verkleinern wir uns alle, sprich, wir werden weniger Wohnfläche für uns allein mieten – und stattdessen gemeinsam die Gemeinschaftswohnung finanzieren.

Jeder von uns bringt die Bereitschaft mit, an unserem Hausplenum teilzunehmen und Aufgaben, die in der Gemeinschaft anfallen, zu übernehmen: z. B. Abrechnungen für die Wohngenossenschaft erstellen, Protokolle von Sitzungen schreiben, ggf. Pflege der Außenanlagen, das Reinigen der Gemeinschaftsräume, gemeinsame Organisation von Festen usw.

Wer steckt hinter der Initiative „Gutes Leben Probsteier Platz“?

Wir sind Paare, Singles und Familien im Alter von 17 – 77 Jahren.

Wir sind Teil der Gesamtinitiative „Gutes Leben“. Diese Kieler Initiative hat das Ziel, Wohnprojekte in Kiel zu initiieren – die bezahlbar und ökologisch sinnvoll sind.

Das Projekt „Probsteier Platz“ ist das erste Projekt, das von einem Teil der Gruppe realisiert wird. Andere Wohnprojekte sollen folgen.

Wer darüber mehr wissen möchte, wendet sich an uns.

Wie kannst du Kontakt zu uns aufnehmen?

Mail uns einfach. Wir melden uns bei dir!

Projektgruppe Gutes Leben – Probsteier Platz in Dietrichsdorf:

gule@posteo.de oder <https://guteslebenkiel.jimdo.com/>

Weitere Infos:

Unser Projektpartner am Probsteier Platz und für das Modellprojekt - GEWOBA Nord.

<http://www.gewoba-nord.de/>

Weitere Links:

Interessenverband Wohnprojekte Schleswig-Holstein:

<http://www.wohnprojekte-sh.de/start/>

Tag der offenen Türen in Wohnprojekten im Mai 2018:

<http://iwsh.info/>